

Die Stadt Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Zwischen den angrenzenden Großstädten Essen, Duisburg und Düsseldorf und dem Niederrhein gelegen, bietet die Stadtverwaltung Oberhausen als Arbeitgeberin eine Alternative für Menschen, die das pulsierende Leben einer Metropole bevorzugen oder das Ländliche mögen. Hierzu zeichnet sich die Stadt Oberhausen und Umgebung durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur mit vielfältigen Freizeit- und Sportmöglichkeiten sowie kulturellen Angeboten aus.

In vielfältigen Aufgabenbereichen bringen sich etwa 2900 Beschäftigte und Auszubildende in ca. 100 unterschiedlichen Berufsgruppen (z.B. Ingenieurinnen und Ingenieure, Ärztinnen und Ärzte, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter u.v.m.) für das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger ein.

Unterstützen Sie so den **Bereich Feuerwehr** der Stadtverwaltung als Teil des Teams als:

**Lehrkraft mit der Qualifikation als Fachlehrerin oder Fachlehrer für die
NotSan-Ausbildung
(m/w/d)**

Um die abwechslungsreichen und interessanten Aufgaben für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger als Dienstleistungsunternehmen schnell und kompetent bearbeiten zu können, freuen wir uns über Ihre Bewerbung unabhängig von ethnischer Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Zu den Aufgaben des Lehrbetriebes Rettungsdienst gehören die Aus- und Fortbildung der eigenen Feuerwehrkräfte am Standort Oberhausen sowie die Ausbildung von Rettungssanitäter*innen und Notfallsanitäter*innen an der gemeinsamen Rettungsdienstschule am Standort Mülheim an der Ruhr.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Unterrichten in der Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern bzw. in der Ausbildung von Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitätern.
- Leitung von Lehrgängen in der Ausbildung von Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitätern.
- Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung der Praxisbegleitung in den Abschnitten Lehrrettungswache und Krankenhaus.
- Entwicklung, Gestaltung und Bestimmung von Lernzielen und Lerninhalten (Curricula).
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von Unterrichtsinhalten im Hinblick auf den Fortschritt in Medizin, Wissenschaft, Forschung und Technik.
- Kreative Unterrichtsgestaltung in moderner Ausstattung.
- Mitwirkung in Prüfungsausschüssen.
- Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen.
- Überwachung und Mitwirkung bei der Festlegung von Qualitätsstandards in der Aus- und Fortbildung.
- Lehrtätigkeit in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Rettungsdienstpersonal

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Notfallsanitäter*in / Rettungsassistent*in.
- Abgeschlossene Ausbildung als Praxisanleiter*in Rettungsdienst.
- Alternativ Berufspädagogischer Hochschulabschluss (Bachelor).
- Alternativ Hochschulabschluss (Bachelor) + Nachweis von Berufspädagogik gemäß den landesrechtlichen Voraussetzungen für Lehrkräfte an Notfallsanitäterschulen.
- Laufbahnbefähigung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allg. Verwaltungsdienstes (ehem. geh. Dienst) oder abgeschlossener Verwaltungslehrgang VL II (ehem. Angestelltenlehrgang II)
- Rettungsdienstliche/ medizinische Fachkenntnisse in Theorie und Praxis (z.B. durch rettungsdienstliche oder medizinische Zusatzqualifikationen).
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.
- Erfahrung als Dozent*in mit hohem Maß an Arbeitskraft, Belastbarkeit und Initiative.
- Soziale Kompetenz und Methodenkompetenz sowie Führungsfähigkeit und Führungskompetenz.
- EDV-Kenntnisse und die Bereitschaft zur Aneignung von Kenntnissen in spezifische Fachanwendungen.
- Gültige und uneingeschränkte Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse 3 oder EU-Norm B und C1.
- Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW oder des ÖPNV für Dienstfahrten.
- Gesundheitliche Eignung für den Umgang mit Desinfektionsmitteln und Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung (G-42).
- Gesundheitliche Eignung für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten (G-25).
- Pflichtschutzimpfungen (Masern, Hepatitis A- und B) sind verpflichtend.

Die Stadt Oberhausen bietet:

- Ein unbefristetes Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis mit einem tariflichen Entgelt nach **Entgeltgruppe 10 TVöD** bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben. Die konkrete Aufteilung der Wochenarbeitszeit erfolgt in Abhängigkeit von den Anforderungen des Arbeitsplatzes
- Die Möglichkeit, bei Vorliegen der beamtenrechtlichen, fachlichen und persönlichen Voraussetzungen ein bestehendes Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen (der Stellenwert entspricht der **Besoldungsgruppe A 11 LBesG NRW, Laufbahngruppe 2.1** bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 41 Stunden)
- 30 Tage Urlaub auf Basis einer 5-Tage-Woche (Heiligabend und Silvester frei)
- Flexible Gestaltung Ihrer Arbeitszeit (z.B. Gleitende Arbeitszeit, Alternierende Teleheimarbeit)
- Individuelle Weiter- und Fortbildungen im Rahmen der Personalentwicklung
- Betriebliche Zusatzversorgung
- Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten für das Allgemeinwohl
- zentrale Lage und eine gute Verkehrsanbindung
- Job Ticket (für vergünstigten ÖPNV)
- Bezahlung nach Tarifvertrag TVöD, Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung
- Vergünstigungen bei Versicherungen (z.B. Kfz-Haftpflicht, Privathaftpflicht, Rechtsschutz)

Bei Fragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an Herrn Lindemann, Tel. 0208/8585-251.

Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessierte mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer „**E2023-58**“ bis zum **22.09.2023** an die

Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstr.72
46045 Oberhausen
vorzugsweise per Mail an
personalwirtschaft@oberhausen.de